

# Mit den Reizen nicht geheizt

**Hübsche Kalendergirls lockten über 1000 Gäste zur Vorstellung des Jungbauernkalenders nach Guteneck.**

GUTENECK. Das Landleben hat ja bekanntlich viele schöne Seiten. Eine ganz besonders schöne – nämlich die Damenwelt – präsentierte sich am Wochenende im Gutshofstadl von Schloss Guteneck. Dort zeigten sechs fesche Mädels aus der Landwirtschaft, dass sie mehr zu bieten haben als Kühemelken und Stallarbeit. Denn sie zieren zusammen mit sechs weiteren Landmädels aus Österreich den diesjährigen Jungbauernkalender. Den galt es am Samstag den Oberpfälzern vorzustellen.

Mit frechen Sprüchen und kecken Posen präsentierten sie ihre Bilder einem begeisterten Publikum, das – wie wohl wenig überraschend – vorwiegend aus Männern bestand. Aber auch viele junge Frauen waren mit dabei und bejubelten die hübschen Mädels auf der Bühne, die sich unter 250 Bewerberinnen durchsetzen konnten und nun im begehrten Kalender zu sehen sind. Der war bis jetzt noch in jedem Jahr restlos ausverkauft, und das bei einer Auflage von 5000.

Die Kalendergirlparty war der Startschuss für den Verkauf des Kalenders, nachdem er schon im Münchner Hofbräuhaus vorgestellt wurde. Jedes Jahr findet die Party in einem anderen Bezirk statt. Die Party in der Oberpfalz hat alle Erwartungen der Veranstalter übertroffen. Weit über 1000 Besucher ließen sich von den charmanten Kalendergirls anlocken. Diese kamen nicht nur aus der Umgebung. Aus ganz Bayern kamen Abordnungen angereist, zum Teil in Bussen. Denn jedes Kalendergirl hatte seinen eigenen Fankreis mit dabei. 800 Karten gingen bereits im Vorverkauf weg. Damit war der Gutshofstadl proppenvoll.

Auch die Stimmung hätte nicht besser sein können. Die Party war von der ersten Stunde an voll im Gange. Die Stoapfälzer Spitzbuam brachten die Menschenmenge im Stadl ordentlich zum Feiern. Die Lokalmatadoren aus der Partymusikszene hatten ihr Publikum voll im Griff und ließen sich auch von drei Stromausfällen nicht beirren.

Dann wurde die E-Gitarre halt einmal kurz beiseitegelegt und die Akustikgitarre sowie Tuba und Akkordeon hervorgeholt. Zwischendurch meldeten sich dann auch wieder die Kalendergirls zurück. In den neuesten Dirndlcreationen und Lederhosen zeigten sie, dass sie auch auf dem Laufsteg eine gute Figur machen.

Wer von dem Auftritt der Girls Lust bekommen hat, selbst einmal beim Jungbauernkalender mitzumachen, konnte gleich vor Ort zum Casting gehen. Neben der Bühne gab es einen kleinen Castingstand, bei dem sich Interessierte vorstellen konnten. Vielleicht schafft es ja die eine oder andere in den nächsten Kalender. Die Konkurrenz ist groß, aber die Oberpfälzerinnen haben ihre Reize, schließlich sind sie auch im diesjährigen Kalender mit den beiden 19-Jährigen Katharina und Lisa stark vertreten.(sri)

